



Familie bildet Kinder **Elternbildung und Erziehungspartnerschaften in NRW**

DOKUMENTATION
zur LAGF Fachtagung erscheint im September

Liebe Mitglieder und Interessierte,

Auch im Jahr 11 nach PISA gilt: Die soziale Herkunft und der familiäre Hintergrund bestimmen über den Bildungserfolg der Kinder in unserem Land.

Doch bei allen Reformbemühungen innerhalb der Bildungssysteme in den vergangenen Jahren wurde die Familie als erster und entscheidender Bildungsort für Kinder wenig beachtet.

Wie können die Bildungsprozesse in den Familien gelingen? Welche Informationen und welche Unterstützung brauchen Eltern für den Bildungserfolg ihrer Kinder? Wie können die Wege in der Bildungslandschaft Nordrhein-Westfalens für Familien transparent und durchlässig gestaltet werden?

Diesen Leitfragen widmete die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Nordrhein-Westfalen (LAGF) am 04. Juli 2011 eine Fachtagung und lud Expertinnen und Experten sowie Akteurinnen und Akteure aus Familienpolitik, Bildungsinstitutionen und Verwaltung ein, gemeinsam mögliche Zielsetzungen und Steuerungsinstrumente zu diskutieren und beispielhaft zu entwickeln. Die **Dokumentation** zur Fachtagung können Sie ab Mitte September auf unserer Homepage www.eaf-rheinland.de herunterladen.

Im Rahmen der Fachtagung fand auch die Übergabe der Federführung des LAGF Vorstandes statt. Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass die **eaf rheinland** nun für mindestens ein Jahr die **Federführung der LAGF übernommen** hat.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Bernhardt

Geschäftsführerin

themen

Familien stärken – präventiv handeln / Rund 3 Millionen Euro mehr für Familienbildung und Familienberatung

Die Landesregierung will Familien stärken und stellt deshalb in diesem Jahr zusätzlich rund drei Millionen Euro für Familienbildung und Familienberatung bereit. Die rund 150 Familienbildungsstätten und rund 270 Familienberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen erhalten damit in 2011 insgesamt über 37 Millionen Euro vom Land als Unterstützung für ihre Arbeit. Dies teilte Familienministerin Ute Schäfer am 18. August in Düsseldorf mit.

[weiterlesen>](#)

NRW-Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ - Anträge können jetzt gestellt werden

Mit dem Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ erhalten Kinder aus „bedürftigen“ Familien, die aufgrund ihrer Einkommenslage vergleichbar mit denjenigen sind, die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes einen Förderanspruch haben, nun auch den Anspruch auf einen Zuschuss zu Mahlzeiten, die in Kita oder Schule eingenommen werden.

[weiterlesen >](#)

Erste Stufe der KiBiz-Revision vom Landtag verabschiedet

„Weniger Gebühren und mehr Qualität“ - diese Kernziele formuliert das 1. KiBiz-Änderungsgesetz, das am 22.07. vom Düsseldorfer Landtag verabschiedet wurde, für die Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen. Mit dem 1. KiBiz-Änderungsgesetz – der ersten Stufe der Revision des so genannten Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) – werden neben der Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in den Kitas eingeführt.

[weiterlesen >](#)

Kirche, Diakonie und Fachverbände unzufrieden mit KiBiz

Die Evangelischen Kirchen in NRW mit ihrer Diakonie und den Fachverbänden sind nicht zufrieden mit dem ersten Änderungsgesetz zum Kinderbildungsgesetz (KiBiz), das am 1. August in Kraft tritt. Wir haben eindeutig mehr Qualitätsverbesserungen, insbesondere für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder, erwartet, sagt Klaus Eberl, Oberkirchenrat der Evangelischen Kirche im Rheinland. Dafür hätte man auf die Beitragsfreiheit zum jetzigen Zeitpunkt verzichten sollen. Ebenfalls nicht eingelöst worden sei die Forderung nach landesweit einheitliche Beitragstabellen, damit nicht der Wohnort über die finanzielle Belastung junger Eltern durch Kindergartenbeiträge entscheidet.

[weiterlesen >](#)

Schulpolitischer Konsens in Nordrhein-Westfalen

Die Regierungs-Koalition hat mit der CDU Eckpunkte für einen Schulkonsens zur Zukunft des Schulsystems in NRW beschlossen. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Schulministerin Sylvia Löhrmann, der CDU-Landesvorsitzende Norbert Röttgen und der CDU-Fraktionsvorsitzende Karl-Josef Laumann stellten die gemeinsamen Leitlinien zusammen vor. Sie einigten sich am 19.07. auf die Bildung einer neuen „Sekundarschule“, die die Jahrgänge 5 bis 10 umfasst und durch die Kooperation mit einer Oberstufe eines Gymnasiums, eines Berufskollegs oder einer Gesamtschule auch den Weg zum Abitur eröffnet.

[weiterlesen >](#)

Die evangelischen Landeskirchen in NRW begrüßen den Schulkonsens

Die Evangelischen Kirchen in NRW begrüßen, dass die drei großen Landtagsfraktionen auf der Grundlage der Ergebnisse der Bildungskonferenz einen tragfähigen Kompromiss für das Schulsystem in NRW gefunden haben: Darin hat die Politik gute Arbeit geleistet. Der schulpolitische Konsens nimmt wesentliche Forderungen landeskirchlicher Stellungnahmen auf. Es besteht nun die Hoffnung, dass langfristige Planungen möglich werden und die Träger die notwendige Rechtssicherheit erhalten.

Lehrerkollegien, Eltern, Schülerinnen und Schülern bleibt in den kommenden Jahren ein kraftraubender Streit um das beste Konzept erspart. Die Schule kann sich auf ihre eigentliche pädagogische Aufgabe konzentrieren.

[weiterlesen >](#)

Ministerin Steffens gibt Startschuss für „Masterplan Quartier“: „Altersgerechtes Umfeld ist ein wesentliches Element, um die Herausforderungen des demographischen Wandels zu meistern“

Bei einem ersten offenen und konstruktiven Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalen Spitzenverbände, der Wohlfahrts- und Sportverbände, der Gesundheitsbranche, der Wirtschaft, des Handwerks und der Kirchen hat Ministerin Barbara Steffens heute (20. Mai 2011) in Düsseldorf den Startschuss zur Entwicklung eines „Masterplans Quartier“ gegeben. „Nur wenn es uns gelingt, die Quartiere so zu gestalten, dass ältere und hochaltrige Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrem gewohnten und selbst gewählten Lebensumfeld führen können, werden wir die Herausforderungen des demographischen Wandels in unseren Städten und Gemeinden meistern“, sagte die Ministerin.

[weiterlesen >](#)

veröffentlichungen und links

Bildungs- und Teilhabepaket - wer kann wie was bekommen

Wer kann die Leistungen erhalten? Welche Leistungen gibt es? Wie können Sie die Leistungen erhalten? Auf den Internetseiten des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW finden sich jetzt Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket.

[weiterlesen >](#)

Bundeskabinett beschließt Ersten Gleichstellungsbericht

Das Bundeskabinett hat am 15. Juni das Gutachten der unabhängigen Sachverständigenkommission „Neue Wege - gleiche Chancen. Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf“ zur Kenntnis genommen und die vom Bundesfamilienministerium erarbeitete Stellungnahme der Bundesregierung wurde dazu beschlossen. Gutachten und Stellungnahme bilden den Ersten Gleichstellungsbericht.

[weiterlesen >](#)

Männer und Pflege

„Eine von Frauen und Männern gleichermaßen getragene Pflege erfordert einschneidende Veränderungen in der Arbeitswelt.“ Zu diesem und weiteren Schlüssen kommt eine Stellungnahme der Männerarbeit der EKD zu einem wichtigen Zukunftsthema der Gesellschaft.

[weiterlesen >](#)

Für ein Leben zu Hause

Die Landesstelle Pflegende Angehörige NRW hat ihre Broschüre „22 Fragen zum Thema Häusliche Pflege“ bereits zum siebenten Mal neu aufgelegt. Die Broschüre steht für Sie als Download bereit unter www.lpfa-nrw.de

OECD Studie - Help Wanted?: Providing and Paying for Long-Term Care

Die Studie beschäftigt sich mit der Frage, wie OECD-Länder ihre Pflegesysteme so ausrichten können, dass sie dem demografischen Wandel gerecht werden.

[weiterlesen >](#)

Gesundheit für alle - in und mit Familien: Förderung, Hilfe Schutz

Das Bundesforum Familie hat Ergebnisse des Projektes „Zeit und Gesundheit als Faktoren gelingenden Familienlebens“ veröffentlicht. Die Broschüre steht für Sie als Download bereit unter www.bundesforum-familie.de

Lebenslagen Alleinerziehender - Wo ist das Problem?

Diese Fachzeitschrift ist in der Reihe Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit als Heft 2/2011 erschienen.

[weiterlesen >](#)

Cyber-Mobbing: Informationen für Eltern und Fachkräfte

Eine Broschüre der AJS NRW e. V. informiert Eltern, pädagogische Fachkräfte und Jugendliche über das Problem Cyber-Mobbing. Sie will aufzeigen, welche konkreten Möglichkeiten es gibt, um gegen virtuelle Schikanen vorzugehen und wie Cyber-Mobbing vorgebeugt werden kann.

[weiterlesen >](#)

termine

Fachtagung - „Quartierskonzepte – Die Zukunft der zeitgemäßen Wohn- und Pflegeinfrastruktur“

09.09.2011, Düsseldorf, Landtag NRW
Grüne Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen

[weiterlesen >](#)

Jahrestagung eaf Bundesverband - „Familien mit Heranwachsenden“

12.-14.09.2011, Hannover
eaf bund

[weiterlesen >](#)

Fachtagung – Familie pflegt: wie kann die Übernahme von Pflege in einer älter werdenden Gesellschaft gelingen

29.09.2011, Düsseldorf
eaf rheinland, Evangelisches Frauenreferat des Kirchenkreises Düsseldorf

[weiterlesen >](#)

Fachkongress – Eine Pflicht zur Prävention? Die Hilfen vom Kopf auf die Füße stellen!

06.10.2011, Düsseldorf
AWO Landesarbeitsgemeinschaft NRW
in Kooperation mit dem NRW Bündnis
zur Bekämpfung der Kinderarmut
[weiterlesen>](#)

Fachveranstaltung – „Frühe Hilfen statt später Kosten - Kommunale Beispiele gelungener Präventionspolitik“

14.10.2011, Düsseldorf, Landtag NRW
Grüne Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen
[weiterlesen>](#)

Mitgliederversammlung der eaf rheinland

21.11.2011, Düsseldorf
eaf rheinland
[weiterlesen>](#)

aus der mitgliedschaft

„7 % für Kinder“: Steuern runter für alle Kinderprodukte!

AGF PM der AGF vom 17. Mai 2011
Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie unter http://www.eaf-bund.de/fileadmin/user_upload/Pressemitteilungen/PM_2011/110517_PM_7fuerkinder_Kampagnenstart.pdf

Wir brauchen Kitaplätze - kein Betreuungsgeld

PM der eaf vom 4. Juli 2011:
Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie unter http://www.eaf-bund.de/fileadmin/user_upload/Pressemitteilungen/PM_2011/110630_Betreuungsgeld.pdf

Herausgeberin: evangelische aktionsgemeinschaft für familienfragen, landesverband rheinland e.V. (eaf rheinland)

Vorsitzender: Frank Weber; Stellv. Vorsitzende: Jürgen Rams, Evelyn Bischoff

Geschäftsführerin: Eva Bernhardt, Redaktion: Eva Bernhardt

Geschäftsstelle: Graf-Recke-Str. 209, 40237 Düsseldorf, Telefon (0211) 3610-235/236, Telefax -237

Email: eaf-rhl@ekir.de

Website: www.eaf-rheinland.de

Der Newsletter „eaf aktuell“ erscheint vierteljährlich.

Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner der eaf rheinland:

Amt des Beauftragten der Ev. Kirchen bei Landtag und Landesregierung von NRW, Arbeitsgemeinschaft Ev. Familienbildungsstätten und -werke im Rheinland, Deutscher Ev. Frauenbund e.V. Landesverband Nordrhein, Kaiserswerther Diakonie, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Ev. Akademie im Rheinland, Ev. Arbeitskreis für Kinder- und Jugendschutz NRW, Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., Ev. Frauenarbeit im Rheinland, Ev. Frauenhilfe im Rheinland e.V., Ev. Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung im Rheinland, Ev. Jugend im Rheinland, Ev. Kirchenkreis An der Agger, Ev. Kirchenkreis Jülich, Ev. Kirchenkreis Leverkusen, Ev. Kirchenkreis Moers, Ev. Verein für Adoptions- und Pflegekindervermittlung Rheinland e.V., Männerarbeit der EKIR

gefördert vom:
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

